

Protokoll:

Frau Saldecki-Bleck bedankt sich für die Aufstellung durch die Verwaltung.

Frau Lülsdorf bedankt sich ebenfalls für die Aufstellung. Sie äußert die Sorge, dass die Ersatzpflanzungen der Kirschbäume in der Premnitzer Straße der Stadtbahn zum Opfer fallen würden, sobald diese errichtet werde. Sie verweist daher auf den Vorschlag der CDU-Fraktion, als Ersatz die für die Kirschbäume in der Premnitzer Straße schon jetzt eine neue Kirschbaumallee einzurichten.

Die Verwaltung klärt auf, dass die Baumschutzsatzung der Stadt Niederkassel dazu verpflichte, die Ersatzpflanzung für die verlorenen Bäume zeitlich und räumlich mit den gefälltten Bäumen korrelieren müssen. Ferner führt die Verwaltung auf, dass ein Umpflanzen der Bäume nach einem Zeitraum von bis zu zehn Jahren noch möglich sei. Die Verwaltung führt außerdem an, dass sie sich bereits mit der Planung einer neuen Kirschbaumallee befasse. Dazu lägen aktuell drei Vorschläge vor, die jedoch noch nicht abschließend untersucht worden seien: Der erste Vorschlag prüft eine neue Kirschbaumallee in der Straße „Lindspfadchen“. Der zweite Vorschlag betrifft einen Abschnitt der Berliner Straße. Dort müsse allerdings zunächst geklärt werden, ob die Bäume mit dem Lichtraumprofil für den Busverkehr vereinbar seien. Die Verwaltung prüft außerdem, ob dort stattdessen andere Bäume gepflanzt werden können. Der dritte Vorschlag prüft eine neue Kirschbaumallee in der Litauer Straße am Neubaugebiet Obstgarten. Dieser Vorschlag biete jedoch den Nachteil, räumlich deutlich abseits der bestehenden Kirschbaumallee in der Premnitzer Straße zu liegen.